

Neuzulassungen: Smart und Jaguar mit den höchsten Steigerungsraten

Mit 226 314 Neuzulassungen lag der Pkw-Absatz in Deutschland im vergangenen Monat 6,2 Prozent höher als im August 2014. Gleich zwei Marken verbuchten dabei dreistellige Zuwachsraten. Smart setzte 131,5 Prozent mehr Autos ab als vor einem Jahr, Jaguar sogar 215,2 Prozent. In beiden Fällen blieb es mit knapp 2600 Fahrzeugen (Smart) bzw. 706 Einheiten aber bei relativ geringen Stückzahlen.

Zweistellig legten nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes Porsche (+23,9 %), Mercedes-Benz (+14,5 %), Opel (+13,2 %) und Ford (+11,3 %) zu. VW (-8,8 %) verzeichnete als einzige deutsche Marke einen Rückgang, wies aber nach wie vor den größten Anteil an den Neuzulassungen auf (18,6 %). Bei den Importeuren zeigte sich Skoda mit einem Zuwachs von 15,6 Prozent als zulassungstärkste Marke mit einem Anteil von 6,2 Prozent, anteilsmäßig gefolgt von Hyundai (+10,6 %), Renault (+26,5 %) und Seat (+0,8 %).

65,2 Prozent der Neuwagen wurden gewerblich zugelassen. Das sind 11,5 Prozent mehr als im Vergleichsmonat. Insgesamt wurden bis Ende August 2 135 459 Neuwagen (+5,6 %) als in demselben Zeitraum des Vorjahres zugelassen.

Mit 28,1 Prozent war die Kompaktklasse (+8,0 %) erneut das anteilsstärkste Segment, auf Rang zwei folgte mit 13,6 Prozent die Mittel (+13,0 %). Die stärksten Zuwächse verzeichneten die Oberklasse (+52,8 %) und die Sportwagen (+35,8 %). Vans (-11,9 %), Kleinwagen (-8,2 %) und Fahrzeuge der oberen Mittelklasse (-0,9 %) wiesen Rückgänge aus. Mit einem positiven Vorzeichen gingen die Wohnmobile aus dem August hervor – sie erreichten ein Plus von 12,5 Prozent.

Elektrofahrzeuge wiesen mit 61,4 Prozent die stärkste Aufwärtsbewegung auf. Ihr Neuzulassungsanteil betrug jedoch geringe 0,4 Prozent. Insgesamt wurden damit seit Jahresbeginn 6456 E-Autos zugelassen. Mit 51,8 Prozent waren erneut mehr als die Hälfte aller Neuwagen Benziner (+5,9 %), gefolgt von den Diesel-Pkw (+7,2 %), deren Anteil bei 46,5 Prozent lag. Die Zulassungen hybridbetriebener Pkw ging um 10,9 Prozent

zurück. Auch Flüssig- (-43,9 %) und Erdgas (-41,0 %) zeigten sich rückläufig. Der durchschnittliche CO₂-Ausstoß lag mit 128,9 Gramm je Kilometer um 2,3 Prozent unter dem Wert des Vorjahresmonats.

Am Nutzfahrzeugmarkt verzeichneten die Omnibusse ein Plus von 28,6 Prozent. Lastkraftwagen (-11,2 %) und Zugmaschinen (-2,8 %) zeigten sich rückläufig. Die Krafträder legten um 14,1 Prozent zu, Kfz-Anhänger legten gegenüber dem Vorjahresmonat um vier Prozent zu.

Im August wechselten außerdem 670 835 Kraftfahrzeuge den Halter. (ampnet/jri)